



*„Die Republik anerkennt
die soziale Aufgabe des Genossenschaftswesens,*

***„sofern es nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit und
ohne Zwecke der Privatspekulation“***

*aufgebaut ist. Das Gesetz fördert und begünstigt mit den geeigneten
Mitteln seine Entfaltung und sichert durch eine zweckdienliche Aufsicht
seine Eigenart und Zielsetzung“. (ital. Verfassung Art. 45 01.01.1948)*

Werte Mitglieder, wertige Kunden unserer Raiffeisenkasse!

Die Eigenart der Raiffeisenkassen in ihrer Ausrichtung und ihrem Auftrag, festgeschrieben in den Statuten und in der Verfassung, erweist sich in unsicheren Zeiten einmal mehr als eine Stärke.

Als lokal tätige Genossenschaftsbank sammeln wir Einlagen von Mitgliedern und Kunden und geben diese in Form von Krediten innerhalb der Tätigkeitsgemeinden weiter. Das entspricht dem statutarischen Auftrag. Wir beteiligen uns nicht an Spekulationsgeschäften und nur am Rande an internationalen Geschäften. Jetzt macht es sich bezahlt, dass unsere Bank die Jahre herauf Gewinne machen und so Reserven anlegen konnte. Gewinne dienen der Bildung von Rücklagen und sind Garant für die Sicherheit. Die Ausstattung unserer Raiffeisenkassen mit Eigenkapital ist sehr gut.

Raiffeisen, kann man allgemein feststellen, ist lokal strukturiert und in der heimischen Wirtschaft verwurzelt. In einer Krisensituation wie der aktuellen erweist sich das als Vorteil.

Das Debakel von Lehmann Brothers Holding von Mitte September hat eine weltweite Finanz- und Bankenkrise in einem noch nie da gewesenen Ausmaß ausgelöst. Mit Garantien und direkten Beteiligungen greifen die Staaten direkt in den Kapitalmarkt ein, um so einen Einbruch der realen Wirtschaft weitmöglichst zu verhindern. Man redet vom Ende des freien Kapitalismus und fordert ein internationales Regelwerk für den virtuellen und spekulativen Kapitalmarkt. Italien sollte in Folge der restriktiven Politik der Banca d'Italia besser wegkommen als andere.

Nun ist es keineswegs so, dass die Auswirkungen dieser allgemeinen Finanzsituation nicht auch Folgen für uns alle mit sich bringen kann, aber wir stellen für unsere Raiffeisenkasse fest,

- dass keine spekulativen Geschäfte getätigt worden sind
- dass die internationale Bankenkrise keine direkte Auswirkung auf die Ergebnisse und die Substanz unserer Raiffeisenkasse hat
- dass die Einlagen in unserer Raiffeisenkasse sicher sind.

Welche Auswirkungen die Banken- und Finanzkrise auf die reale Wirtschaft und unseren kleinen Wirtschaftsraum haben wird, ist nicht abschätzbar. Sicher ist, alle stehen vor einer großen Herausforderung: Handwerker und Kaufleute, Landwirte und Gastwirte, Arbeiter und Angestellte.

Ich bin überzeugt, wir sind gut beraten, wenn wir:

- Ruhe und Besonnenheit bewahren
- Vorsichtig an Investitionen herangehen
- Sicherheiten bevorzugen und hohe Risiken vermeiden.

Nachhaltigkeit, Verlässlichkeit, Stabilität, Nähe zum Kunden rechtfertigen das Vertrauen in unsere Raiffeisenkasse. Der Auftrag von Raiffeisen zur Selbsthilfe wird in schwierigeren Zeiten wieder aktueller werden und wird Aufgabe und zugleich Herausforderung für unsere Mitarbeiter und uns Verwalter sein.

Obmann
Andreas Sapelza



Klaus Bachmann

Als **Vorsitzender des Aufsichtsrates** erachte ich es aus aktuellem Anlass für wichtig, Sie über die Sichtweise des Aufsichtsrates zu informieren.

Vorausgeschickt sei, dass die internationale Finanzkrise große Investmentbanken als erste erreicht hat. Das Geschäftsmodell der Investmentbanken galt als besonders fortschrittlich, rentabel und zukunftsweisend; diese Unternehmen unterlagen nicht demselben Überwachungs- und Kontrollsystem wie die Handelsbanken. Die große

Gruppe der Geschäfts- und Genossenschaftsbanken erweist sich nun, in der gegenwärtigen Krise, als Stabilisator im gesamten Finanzsystem.

Wie im Bericht des Obmannes richtig dargestellt, ist unsere Raiffeisenkasse eine lokale, überschaubare Genossenschaftsbank, welche einer strengen Aufsicht unterliegt.

Die Tätigkeit und Entwicklung der Raiffeisenkasse wird überwacht durch ein engmaschiges Netz diverser Kontrollsysteme. Die höchste Kontrollinstanz ist die Banca d'Italia.

Im Zuge der periodisch vorgesehenen Inspektionen wurde unsere Raiffeisenkasse erst kürzlich - und zwar vom 13. Mai 2008 bis zum 04. Juli 2008 - der Revision seitens der Banca d'Italia unterzogen. Wir können uns heute über die gute Bewertung freuen. Alle wichtigen Bankkennzahlen und Risikoparameter zeigen, dass unsere Genossenschaft eine solide und gesunde Bank ist, welche über eine gute Eigenkapitalausstattung verfügt.

Demnach bestätigt sich, unsere Raiffeisenkasse ist eine sichere Bank mit besten Voraussetzungen um auch in Zukunft unverändert dem Förderauftrag rund um den privaten Bedarf und die lokale Wirtschaft nachkommen zu können.

Parteienverkehrszeiten

Die am 16. Juni 2008 angepassten Öffnungszeiten kommen insgesamt gut an. Besonders hervorzuheben sind die positiven Rückmeldungen zu den verlängerten Öffnungszeiten von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr am Donnerstag am Sitz Welsberg, welche der gesamten Kundschaft zugute kommen. Die Schließung der Filialen Taisten und St. Martin Gsies am Nachmittag hat auch Kritik eingebracht. Wir beobachten laufend die Entwicklung und stellen erfreut fest, dass unser Nachmittagsberatungsangebot in beiden Filialen zunehmend genutzt wird. Die verantwortlichen Filialleiter sind **jeden Nachmittag in ihrer Filiale anzutreffen** und stehen für die Beratung in Bank- und Versicherungsangelegenheiten zur Verfügung. Die vorherige Terminabsprache verhindert Wartezeiten, ermöglicht eine individuelle Vorbereitung und schafft damit beste Voraussetzungen für das bedarfsorientierte Beratungsgespräch.

Gemäß unserer Unternehmensphilosophie ist uns die Meinung der Mitglieder und Kunden wichtig und so haben wir uns bemüht die Sichtweisen zu erheben. Beste Rahmenbedingungen zu schaffen, unter Berücksichtigung der betrieblichen Erfordernisse und der Arbeitssicherheitsvorgaben, ist unser Ziel. Einige der Befragten haben ihre Zustimmung zur Veröffentlichung gegeben, wir bedanken uns dafür.

Fragestellung: Was sagen Sie zu unseren Öffnungszeiten?



Die Filiale der Raika in Taisten ist für mich als selbständiger Gastwirt nicht mehr wegzudenken. Es ist für mich praktisch und zeitsparend zugleich, wenn die Bank im eigenen Dorf ist. Weiters ist die Filiale zentral gelegen und für unser Dorf eine allgemeine Aufwertung. Die Bediensteten der Filiale Taisten sind sehr höflich, aber vor allem auch sehr kompetent. Wünschenswert wäre es allerdings, wenn die Filiale in Taisten so wie früher einmal wöchentlich auch am Nachmittag geöffnet hätte. Ich bin nun seit 35 Jahren Mitglied und Kunde der Raika und ich bin der Meinung, dass immer zufriedenstellende Arbeit geleistet worden ist. (Stauder Johann - Taisten)



Die Öffnungszeiten der Zweigstelle Gsies sind für meine Bedürfnisse und Anwendungen voll ausreichend. Einerseits nimmt der elektronische Zahlungsverkehr stetig zu und wird in Zukunft weiter an Bedeutung gewinnen, andererseits stehen die Mitarbeiter der Raiffeisenkasse auch außerhalb der Kundenöffnungszeiten nach entsprechender Terminvereinbarung für eine individuelle Beratung uneingeschränkt zur Verfügung. Diese Flexibilität schätze ich besonders. *(Schwingshackl Paul)*



Die neuen Öffnungszeiten der Raika, Hauptsitz Welsberg, sind sehr gut durchdacht. Besonders die Öffnungszeiten am Donnerstag Nachmittag sind hervorzuheben, da auch bei der Marktgemeinde Welsberg-Taisten die Büros am sogenannten „langen Donnerstag“ von 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr – alle Büros – und bis 19:00 Uhr das Standes- und Meldeamt geöffnet sind. Das gibt den Kunden die Möglichkeit „Behördengänge“ an ein und demselben Nachmittag zu erledigen. *(Renate Oberhammer Feichter - Welsberg)*



Mir passt besonders der verlängerte Donnerstag. Wenn ich länger arbeite habe ich trotzdem die Möglichkeit, in die Bank zu gehen. Ich habe mich generell nun so organisiert, dass ich mehr zusammenlasse und am Donnerstag in die Bank gehe. *(Stoll Walter - Pichl)*



Für die Öffnungszeiten in St.Martin/Gsies würde ich vorschlagen zumindest einmal pro Woche auch am Nachmittag für den Parteienverkehr offen zu halten, da es für viele sicherlich schwierig ist, ausschließlich vormittags die Bankgeschäfte zu erledigen, sei es für Einheimische als auch für Touristen. Dafür könnte man eventuell 1 mal am Vormittag geschlossen halten. Vielleicht wäre es von Vorteil, die Öffnung am Nachmittag mit der des Arztes und der Apotheke zu kombinieren. *(Siegfried Bachmann - St.Martin)*



Da ich in Bruneck berufstätig bin, kommt mir die neue Öffnungszeiten am Donnerstag von 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr sehr gelegen. Eine Erweiterung der Öffnungszeiten bis 19:00 Uhr könnte ich mir auch vorstellen, vielen Pendlern wäre dies sicherlich noch willkommener. *(Steinmair Martin - St. Magdalena)*



Ich komme mit den Öffnungszeiten bestens zurecht, die neuen Öffnungszeiten am Donnerstag sind besonders geschickt, da ich Pendlerin bin. Etwas Geschicktes soll man auch gleich nutzen. *(Marianne Oberhammer Beikircher - Welsberg)*

Bauunternehmen Burger Johann: Die neuen Öffnungszeiten haben sich für uns als Firma als sehr nachteilig herausgestellt. Auch unsere Mitarbeiter beklagen regelmäßig, dass nachmittags der Bankschalter geschlossen bleibt. Oftmals muss nur wegen einzelner Bankgeschäfte nach Welsberg gefahren werden. Schon mit einem Nachmittag (z.B. von 16:00-18:00 Uhr), an dem der Bankschalter für die Kunden wieder geöffnet wäre, könnte vielen geholfen werden.

Infos

38. Internationaler Raiffeisen Jugendwettbewerb zum Thema „SPORT VERBINDET“.

Toller Erfolg von Annalena Haspinger aus Taisten!

Das bereits auf Landesebene mit dem 1. Preis gekrönte Bild ging anschließend weiter nach Berlin, wo eine internationale Jury den Europasiieger herauszufinden hatte. Annalena hat es unter die Top 3 geschafft und belegte den **3. Platz auf Europaebene**. Im September konnten wir ihr das Diplom und die Medaille überreichen und wir gratulieren nochmals herzlich zu dieser herausragenden Leistung.



JUGENDFÖRDERUNG



Unsere „**AKTION SCHULERFOLG**“ spornt zu guten schulischen Leistungen an. Anfang September wurden 19 Oberschüler aus St. Magdalena, 15 aus St. Martin, 12 aus Pichl, 24 aus Taisten und 18 aus Welsberg prämiert. Wir gratulieren herzlich und wünschen auch für das neue Schuljahr viel Erfolg!

Eine gute Ausbildung ist ein unbezahlbares Kapital für die Zukunft weshalb wir überzeugt sind, in dieser Form einen wertvollen Beitrag zu leisten.

Mitgliederwesen

Der genossenschaftliche Auftrag beinhaltet die Mitgliederförderung. Zum Weltspartag hat der Verwaltungsrat ein besonderes Angebot im Bereich der Bankobligationen für die Mitglieder beschlossen. Auskunft dazu erhalten Sie in allen Geschäftsstellen von unseren Beratern.



Vortragsreihe



Am Mittwoch den **12. November 2008** in **Taisten** und am Mittwoch den **26. November 2008** in **Pichl-Gsies** starten wir die Vortragsreihe „**ERBEN und VERERBEN**“.

Als Referentin konnte die namhafte Expertin für Familien- und Erbrecht, Frau **Dr. Marion di Gallo Oberhollenzer** aus Bruneck, verpflichtet werden.

Wiederholt haben wir in unseren Gesprächen festgestellt, dass es große Unsicherheiten in Verbindung mit dem Thema gibt, diese Situation wollen wir verbessern. Bereits geplant ist die Vortragsreihe im Frühjahr 2009 mit zusätzlichen Informationsveranstaltungen in Welsberg und St. Magdalena Gsies fortzusetzen.